

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Feuchter Osgraben südlich Gädebehn						X								0 5 0 8 - 1 1 4 - 4 0 1 6													
														Anschluß in TK													
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.									
vermoorter Randbereich eines Osers														Luftbild-Nr.				0 4 1 6									
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Größe in ha				6 8 5 9									
3 2 0														Länge in m													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m													
Demmin						Knorrendorf								max. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
18715																											
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																					
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code V R L V H F V H D F G B U G O																											
% 6 0 2 7 1 0 3																											
Vegetationseinheiten																											
Brennnessel-Schilfröhricht, Weidenröschen-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Knaulgras-Brennnessel-Staudenflur																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Teil eines Osgrabens 1,2 km S Gädebehn, am SO-Rand des Osers (vgl. Biotop 15). Die Rinne fällt von NO nach SW zum Gädebehner See hin ab und ist etwa 20 m breit. Auf feuchtem bis sehr feuchtem eutrophem Torf- und Anmoorstandort ist eine Sumpfseggen-Weidenröschen-Hochstaudenflur mit Brennnessel und Rispenegge ausgebildet, die nach SW in ein Brennnessel-Schilf-Landröhricht übergeht. Stellenweise kommen Grauweiden- und Holunderbüsche auf. In den Randbereichen an den Böschungen herrschen frische - feuchte Bedingungen, hier treten Arten der ruderalen Staudenfluren auf. Die Rinne wird durch einen Graben entwässert.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W E														keine Gefährdung													
Empfehlung																											
Z S X																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 0 8 - 1 1 4 - 4 0 1 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
k Sand				g eutroph				k frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden								quellig				g				Sohlental			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			

Umgebung			
k g			
k Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
g Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
g Laub- / Mischwald		k Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtbache		Silo / Stallanlage	
g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Phragmites australis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis	Carex paniculata	Deschampsia cespitosa	Epilobium hirsutum
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera	Anthriscus sylvestris	Brachythecium rutabulum	Calamagrostis epigejos
Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Dactylis glomerata	Elytrigia repens
Equisetum fluviatile	Galium aparine	Geranium robertianum	Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria	Phalaris arundinacea	Salix cinerea	Sambucus nigra

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 27.11.2003	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge		Foto: 2	Folgeseiten: 0